



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

111 (8.3.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-232586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-232586)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung freies Haus oder durch die Post monatl. R. M. 2,50 ohne Bestellgeld. Bei entl. Verwendung der wöchentlichen Verhältnisse Hochrechnung vornehmen. Vollständig 17000 Reichsmark. Haupt-Geschäftsstelle E. G. 2 Haupt-Nebenstelle R. 1. 4. 6. (Wassermannhaus). Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 6, Schwägerlingstr. 19/20 u. Meerfeldstr. 11. Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich. 12mal. Fernsprecher 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif. Bei Vorauszahlung je einig. Kolonialpreise für Wägen. Anzeigen 0,40 R. M. Resten 3-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewähr, Streits, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinem Erfahrungspreis für ausgefallene od. beschämte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Die Genfer Beratungen

#### Die gestrige Nachmittagsitzung

Genf, 7. März. (Von unserem eigenen Vertreter.) Eine fast vierstündige Debatte über den ungarisch-rumänischen Streitfall verlor die Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner. Weder die geplante Aussprache Stresemanns - Chamberlains, noch die für heute abend angelegte Fühlungsprobe zwischen dem polnischen Außenminister Jaleski und dem Staatssekretär von Schubert kam zustande. Infolgedessen ist eine

**Versehrung der geheimdiplomatischen Besprechungen,** die hier am meisten interessieren, entstanden.

Ueber Erwarten dehnte sich die Nachmittagsitzung des Völkerbundesrates auf vier Stunden aus. Der rumänische Vertreter Titulescu sprach zwei Stunden lang über die Frage der Entleerung ungarischer Postämter auf neu-rumänischem Gebiet, hauptsächlich in Transilvanien. Rumäniens Vertreter wollte den Vorwurf, daß die bulgarische Regierung gegen die gemischten Schiedsgerichte Einspruch erhoben hat, dagegen juristisch, daß bereits in Brüssel ein Abkommen zwischen Ungarn und Rumänien zustande gekommen sei, auf Grund dessen sich Ungarn angeblich mit dem Entleerungsverfahren einverstanden erklärte. Doch der Vertreter Rumäniens ging über die Tatsache hinweg, daß die Einrichtung gemischter Schiedsgerichte einen Bestandteil der internationalen Rechtsprechung bilde und daß aus diesem Grund die Zurückweisung eines solchen Verfahrens einem Bruch internationaler Vereinbarung gleichkomme.

#### Die Weigerung Rumäniens,

ein Schiedsverfahren auf internationaler Basis anzuerkennen, rief selbstverständlich in Völkerbundsreisen Bestreben hervor.

Man konnte deutlich am Ratdlich bemerken, daß trotz dem glänzenden Plaidoyer Titulescus zugunsten seiner Regierung die Sympathien mehr auf Seiten Ungarn waren. Der rumänische Delegierte versuchte in einem, wie erwähnt, zweistündigen Plaidoyer, den Standpunkt Rumäniens in der Weise zu erklären, daß er die sogenannte rumänische Agrarreform in den Vordergrund seiner Ausführungen rückte. Auch hier ging jedoch Titulescu auf die Tatsache nicht ein, daß ja diese Agrarreform hauptsächlich sich gegen die Ungarn richte, ja überhaupt die nicht-rumänischen Einwohner richte und daß unter der Vorwand der Abwesenheit von ihren Besitzungen gewaltsame Enteignung ohne irgendwelche Geldleistungen durchgeführt wurden.

Das ist der schwache Punkt in den Ausführungen Titulescus, und mit großem Geschick deckte ihn der Vertreter Ungarns Gajda Lajo auf. Die komplizierte Materie eignete sich nicht für eine sofortige Aussprache am Ratdlich.

Es wurde auf den Antrag des Vorsitzenden,

#### Reichsaußenminister Dr. Stresemann,

ausdrücklich beschloffen, die Neben Titulescus und Gajda Lajo ins Qualifizierte zu übertragen und den Ratdlichen vorlegen zu lassen. Dann entwickelte Dr. Stresemann in einer längeren, äußerst geschickten Aussprache an die Herren den Standpunkt, daß eine Frage von so außerordentlicher Wichtigkeit, wie es die Institution der Schiedsgerichte ist, eines gründlichen Studiums bedürfe, denn nationale und internationale Gesetze befinden sich hier in einem Konflikt, und es ist die Frage zu entscheiden, ob im Falle eines nationalen Gesetzes die internationalen Bestimmungen, nämlich die Anerkennung eines Schiedsgerichtes unzulässig erscheine. Infolgedessen beantragte Dr. Stresemann die Einschaltung eines Beraters, der den Rat über den rumänisch-ungarischen Streitfall ausführlich informieren soll. Als besonders geeignet für diese Funktion empfahl Dr. Stresemann Chamberlain.

Der Vertreter Großbritanniens stimmte den Ausführungen des Vorsitzenden zu und betonte gleichfalls die außerordentliche Wichtigkeit des Streitfalles und die Bedeutung einer grundsätzlichen Entscheidung über die Kompetenz der gemischten Schiedsgerichte. Chamberlain wünschte jedoch, daß ihm noch zwei Mitarbeiter beigegeben werden mögen. Hierauf beantragte Dr. Stresemann, daß die Vertreter Japans und Chile gemeinsam mit Chamberlain den Bericht ausarbeiten sollten. Dieser Antrag wurde angenommen und gleichzeitig die weitere Behandlung der rumänisch-ungarischen Affäre auf die Junitagung verschoben.

#### Besprechungen mit Briand

Genf, 7. März. (Von unserem eigenen Vertreter.) Vor der Ratdlich hatte Briand noch den Besuch des tschechoslowakischen Außenministers Dr. Beneš, sowie des polnischen Außenministers Jaleski und des belgischen Außenministers Vandervelde, der gestern abend erst hier angekommen ist.

In der gestrigen Unterredung Stresemanns mit Briand soll nach einer Behauptung von französischer Seite eine Rede des Grafen Westarp über Elsaß-Lothringen eine besondere Rolle gespielt haben. Offenbar wünscht man auf französischer Seite nicht, aus dieser Sache einen Zwischenfall zu machen und man will um jeden Preis den Eindruck vermeiden, als wolle man etwa auf die innerpolitischen Entwicklungen Deutschlands eine PreSSION ausüben. Aus den französischen Äußerungen über diesen Teil der Unterredung Briands

und Stresemanns geht aber unzweifelhaft das eine hervor, daß trotz der Erklärungen, die Stresemann der deutschen Presse abgab, wonach die deutsch-nationalen Mitglieder im Kabinett die Verhandlungen nicht erschwert hätten, doch die Rede des Grafen Westarp sie jedenfalls nicht erleichtert hat.

Die Sonderberichterstatter des „Petit Journal“ und des „Petit Parisien“ in Genf wollen erfahren haben, daß Stresemann Briand den Text der fraglichen Rede Westarps unterbreitete und feststellen konnte, daß diese Rede nicht ganz richtig ins Französische überetzt worden sei. Man müsse aber doch fragen, ob es politisch klug sei, von einer etwaigen Rückkehr der Elsaß-Lothringischen Bevölkerung in die deutsche Familie als einer Zukunftsmöglichkeit zu sprechen. Stresemann werde sich sicherlich Rechenschaft darüber ablegen, daß, wenn derartige Zukunftshoffnungen die Form einer Propaganda in den wiedergewonnenen Provinzen annehmen würden, Frankreich nicht verabsäumen werde, sich zu verteidigen.

#### Das Hauptinteresse der Engländer

London, 8. März. (Von unserem Londoner Vertreter.) Außergewöhnliche Beunruhigung, die in den letzten Tagen durch die undurchsichtigen Vorgänge in Nordosteuropa in England hervorgerufen wurde, spiegelt sich in den Betrachtungen der Londoner Presse über die Genfer Ratdlich. Das Interesse an den wichtigsten Fragen, die auf der Tagesordnung stehen, tritt fast ganz zurück hinter den Erwartungen, die an eine private Aussprache der Außenminister über die osteuropäische Frage geknüpft werden. Die „Times“ widmet der politischen Lage „Östlich von Locarno“ einen Leitartikel, der wie eine Vorlesung an die Genfer Versammlung klingt: Gewisse Bewegungen, Tendenzen und Strömungen in Europa verursachen wieder einmal Unruhe und Verwirrung. Es ist zu hoffen, daß die Außenminister in der friedlichen Atmosphäre von Genf diese Störungen des Friedens Europas abbrechen und lösen werden. Insbesondere der Abbruch der deutsch-polnischen Handelsbesprechungen ist der Ausgangspunkt ernstlicher Verwirrung geworden. Der Bruch geschah gerade in dem Augenblick, wo die deutsche Forderung nach Rückgabe Danzigs, des Korridors und Oberschlesiens neue Bedeutung erlangt hatte. Eine Anzahl phantastischer Spekulationen und Gerüchte haben sich angeschlossen, die aus den letzten Ereignissen in Osteuropa den Elementen irgend einer weittragenden Politik Kombinationen zu machen versuchen. Eine ungeheure Nervosität ist entstanden. Man hat sogar von Krieg gesprochen, ohne recht zu wissen, wer und gegen wen und für was man kämpfen wolle. Das alles sind sinnlose Erfindungen, aber die vielgeplagte baltische Erde ist zum Ort aller bittersten Befürchtungen geworden. Zwischen Warschau und Berlin hat nach dem Bruch ein lebhaftes Kommen und Gehen eingesetzt, bisher jedoch ohne Erfolg. Wir haben jetzt unsere Hoffnung auf die Unterredung zwischen Stresemann und Jaleski in Genf. Diese beiden Staatsmänner haben eine Gelegenheit, Osteuropa wieder Ruhe zu geben, indem sie die deutsch-polnischen Beziehungen auf die nächstern und praktischen Tatsachen zurückführen.

#### Moskauer Phantasien

Berlin, 8. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die „Izwestija“ behauptet, wie wir einer Drahtung der D.A.Z. entnehmen, in der Lage zu sein, die Details eines weitreichenden, von der britischen Behörde ausgearbeiteten Planes mitzuteilen, der Osteuropa neu zu zerteilen und die deutsch-polnischen Beziehungen regulieren soll. Nach diesem Plan soll Polen den Korridor und Danzig ausgeben und sich mit einer Revision der schlesischen Grenze einverstanden erklären. Dafür soll Polen Aktionsfreiheit in Litauen und Memel erhalten. Eigen sagt die „Izwestija“ hinzu: Polen erhält das Gebiet am rechten Ufer des Dnjepr, einschließlich Odessa, am linken Ufer des Dnjepr unter Einfluß des Donbekens wird ein neuer unabhängiger Staat unter gemeinsamem polnisch-deutschem Protektorat errichtet. Für diese territorialen Vorteile möchte Deutschland den Polen militärische Hilfe gegen Sowjetrußland leisten. Angeblich soll in den Kreisen am Vissuddi der Plan günstige Aufnahme gefunden haben.

Wir sind so frei, ihn einweisen für ausgelegten Schwindel zu halten. In diesem Zusammenhang sei von einer Äußerung der „Täglichen Rundschau“ zum deutsch-polnischen Konflikt Notiz genommen. Das Blatt, das zwar nicht „das“ Organ des deutschen Außenministers ist, immerhin sich guter parteigewissenhaft unterbauter Beziehungen zu Dr. Stresemann erfreut, läßt sich auf Genf u. a. melden: Es sei nicht ausgeschlossen, daß die britische Diplomatie in der Frage des deutsch-polnischen Handelsvertrags einen gewissen Druck auf Polen ausüben würde. Ueber die Verhandlungsbereitschaft zu der sich der polnische Außenminister Jaleski vor seiner Abreise nach Genf in einem Interview bekannt hätte, kann man sich nur freuen. Indes sei die Sache damit an sich noch nicht gefördert:

Die Frage, ob Polen seine antideutsche Ausweisungspolitik aufgeben will und einen entgegenkommenden Standpunkt einzunehmen gedenke, bleibt noch immer unbeantwortet. Auch auf deutscher Seite besteht das Bestreben, mit Polen in einem modus vivendi zu kommen.

### Wie der Durchschnittsfranzose Stresemann sieht

Von Stephen Balot-Paris\*)

Es scheint, daß Reichsaußenminister Dr. Stresemann seit dem Kriege der erste deutsche Staatsmann ist, von dem sich der Durchschnittsfranzose ein deutliches Bild macht. Das kommt daher, daß für den Franzosen eine Persönlichkeit, deren Namen er in den Zeitungen liest, nur dann wirklich lebt, wenn er sie mit einem günstigen oder ungünstigen Gefühlselement verbindet, wenn er sie für allemal oder unter dem Vorbehalt eines zeitweise eintretenden persönlichen Umschwungs mit einer Gruppe von Ereignissen in Zusammenhang bringen kann, die er liebt oder verabscheut, erschaut oder befürchtet. Ich glaube übrigens, daß dies bei allen Völkern so ist und daß z. B. dem Deutschen Poincaré und Herriot als die Verkörperung des Schlechten und des Guten, des Hasses und der Wiederveröhnung erschienen sind. Selbstverständlich sind diese Konzeptionen viel zu allgemein. Sie müssen stark nuanciert, verfeinert, mit Vorbehalten umgeben werden, bevor sie dem Geschichtsforscher als Basis für ein Urteil dienen könnten.

Doch ist die Feststellung interessant, daß Dr. Stresemann ohne Zweifel der erste Deutsche ist, über den sich das französische Volk ein derartiges Urteil gebildet hat, ein Urteil, das den Stempel jener halb bewußten Parteilichkeit trägt, die nicht davor zurückschreckt, die Gestalt dieses Mannes ein wenig zu verändern, um sie besser der allgemeinen Vorstellung anzupassen, die das französische Volk bewegt und mit Leidenschaft erfüllt. Ohne Zweifel wäre Hindenburg - trotz der republikanischen Verfassung Deutschlands - in dieser Weise dem französischen Volke beinahe als die Verkörperung des kriegerischen Deutschland erschienen; doch ein Zusammenwirken glücklicher Umstände, über die hier zu sprechen sich die Gelegenheit nicht bietet, hat dazu geführt, daß diese Anschauung gegenwärtig keine Nahrung findet. Auch Sinnese hätte eine solche symbolische Bedeutung erlangen können, wenn z. B. die von ihm vertretene deutsche Schwerindustrie in einem gewissen Augenblick das Hauptelement des Widerstandes gegen die im Versailler Vertrag begründeten französischen Forderungen gebildet hätte. Andererseits würde Rathenau leicht eines Tages die halb legendäre Gestalt eines Wirtschaftsführers, eines Schöpfers des Friedens und der internationalen Wohlfahrt, eines Förderers der Wiederveröhnung zwischen den Völkern angenommen haben, und dieses Bild wäre gar nicht so sehr verzerrt gewesen. Demgegenüber muß erkannt werden, daß Dr. Birt, Dr. Marx, Dr. Luther, oder alle andern, die etwa genannt werden könnten, für das breite französische Publikum fast nichts bedeuten haben, weder im guten noch im schlechten Sinne. Es hat sich nicht die Mühe genommen, sie zum Gegenstand einer Legende zu machen.

Dr. Stresemann wurde dagegen mit einer solchen Legende umgeben. Er schien dazu nicht prädestiniert zu sein. Sein früheres Erscheinen auf der politischen Bühne hat dem französischen Publikum kein genaues Bild vermittelt. Man könnte jenes große Pariser Blatt zitieren, das ihn im Monat November 1923 innerhalb zwei Wochen einmal als „Kaiser der Kommunisten“, das andere Mal als einen „Schiller Stenographen“ darstellte. Das Publikum, das mit scharfem kritischem Sinn begabt ist, hat diese zwei Porträts vollkommen genehmigt, die sicherlich beide - ohne einen Schatten des Wohlwollens - ein körniges Wahrheit enthüllten. Es hatte sich in diesem Zeitpunkt seine Legende über Dr. Stresemann noch nicht gebildet.

Merkwürdigerweise haben weder die Verhandlungen in Locarno noch Dr. Stresemanns erste Reise nach Genf zur Legendenbildung geführt. Das erste Scheitern der Unterhandlungen für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund enttäuschte den Mann der Straße, der Autobusse, Cafés, Büros und der Werkstätten. Er fapierte die Vorgänge nicht und witterte dahinter irgend ein geheimes Manöver. „Ist Deutschland wirklich bestrebt, in den Völkerbund einzutreten? Ist es aufrichtig?“ fragte er sich. Rief Stresemann nicht mit Vorbedacht diese bizarreren Schwierigkeiten hervor, von denen das große Publikum nur so viel verstand, daß sie Deutschland in der Rolle des Abgewiesenen erschienen liehen und ihm gleichzeitig die völlige Freiheit sicherten? Was Locarno anbetraf, so sah es darin eine Anstrengung Briands und Chamberlains für den Frieden, wobei sie versuchten, Deutschland ein wenig gegen seinen Willen mitzureißen und zum Entschluß zu drängen. Daß diese Auffassung völlig ungenau war, erkannte man erst später, als festgestellt wurde, daß das Werk von Locarno in der Hauptsache ein deutscher Plan war. In jenem Augenblick aber erschien der Geist von Locarno nicht als ein deutscher Geist. Die Legende über Dr. Stresemann entstand an dem Tag, wo der deutsche Außenminister als Vertreter seines Landes im Sitzungssaal des Völkerbundes erschien und auf die Tribüne stieg, von der aus Herriot, Painlevé, Briand, Poincaré, Doumergue Worte des Friedens und der Brüderlichkeit an die Welt richteten.

Von da ab muß gegenüber Briand ein deutscher Briand stehen, denn sonst würde Kritik als Betrüger erscheinen, ein Zustand, den die französische Öffentlichkeit von diesem Augenblick an als absolut unzulässig von sich weist. Deshalb muß nach Meinung des Durchschnittsfranzosen Dr. Stresemann aufrichtig sein, doch ist es nicht notwendig, den Eindruck zu erwecken, als ob er ausschließlich und allein alles

\*) Diesen Kaffak schrieb der linksrepublikanische Journalist Stephen Balot mit der Absicht, seine Beobachtungen und Erfahrungen als Generalsekretär der von Paul Painlevé präsidierten „Republikanischen Liga“ dem deutschen Publikum zur Kenntnis zu bringen. Schriftleitung





Der Frühling kommt

Schon schimmern die Äpfel an den Weiden. Nun rüht sich der Winter zum Scheiden. In Feld und Garten in Busch und Heide...

Frau Hofel besagte nun eilig ihr Haus, hängt hundert gelbe Fahnen heraus. Hoch oben im Ruhbaum jubelt der Stier...

Was schleicht der Winter so grämlich herum? Dort bleibt er stehen und schaut sich um, Und jammert und klagt: Sowie ich auch leb', Sein Bräutlein Eis und sein Stäublein Schnee...

Kommunale Chronik

Badischer Städteverband

Der Badische Städteverband hielt vor einigen Tagen im Rathaus zu Bruchsal unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Bala, Heidelberg, eine Vorstandssitzung ab...

Die Berechnung von Zinsen durch das Finanzministerium bei verspäteter Ablieferung der städtischen Schulbeiträge erscheint unerschwerter, zumal die Regierung den Städten bei Verzögerungen in der Ueberweisung der Reichssteueranteile...

Rein strafbares Verschulden des Bürgermeisters Menges in Gernsbach

Kastell, 4. März. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern als Aufsichtsbehörde der Erwerbslosenfürsorge hatte sich der Bezirksrat gestern mit einer dienstpolizeilichen Unternehmung gegen Bürgermeister Menges aus Gernsbach...

Förderung des Wohnungsbaues in Darmstadt

Die Stadt Darmstadt beschließt unter Beteiligung des Staates, der Oberpostdirektion Darmstadt, der Reichsbahndirektion Mainz, der Reichsfinanzverwaltung, der städtischen Sparkasse, von Genossenschaften, Krankenkassen, Versicherungsgesellschaften usw. eine gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau in Darmstadt zu gründen...

Apollotheater

Gastspiel des Neuen Theaters aus Frankfurt

Das zweite Gastspiel, das die Mitglieder des Neuen Theaters in Frankfurt im Mannheimer Apollo-Theater gaben, fand ebenfalls unter einem wenig glücklichen Stern...

Aber sonst war alles, wie gesagt, ganz passabel. Das Apollo-Theater hat und in letzter Zeit eben zu sehr vernachlässigt.

Rehler Bürgerauschuh

Rehl, 7. März. In einer sechsständigen Sitzung genehmigte der Bürgerauschuh das große Wohnungsbauprogramm 1927 mit 52 gegen 13 Stimmen. Es erfordert einen Aufwand von rund 1.200.000 Mark...

Kreditaufnahme der Stadt Kaiserslautern

Kaiserslautern, 4. März. In der gestrigen Sitzung beschloß der Stadtrat, bei der bayerischen Staatsbank und der Bayerischen Gemeindefbank, wie im Vorjahre, und außerdem bei der Stadt-Sparkasse Betriebskredite in Anspruch zu nehmen...

Brühl, 8. März. Aus der jüngsten Gemeinderatssitzung ist zu berichten: Von der Verlegung des Industriewerks Menantia-Kuhlen in Rheinau nahm der Gemeinderat Kenntnis. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den übrigen Bürgermeistern der Gemeinden, die Arbeiter in dem Werk beschäftigt haben, die erforderlichen Schritte beim Gewerbe-Ausschussamt Karlsruhe zu unternehmen...

Wosbach, 6. März. Nachdem die Gemeindegelder in Dallenau und Unterhesslingen reduziert worden sind, haben die Bürgerauschüsse den Vorschlag angenommen. Die Gemeinde Drettenbrunn führt eine größere Wiesenentwässerung und die Erstellung einer Wasserleitung durch, wozu eine staatliche Beihilfe gewährt wird...

Aus dem Kreisgebiet Wosbach, 6. März. Der Gemeinderat der benachbarten Stadtgemeinde Mergentheim hat in einer Aussprache angeregt, mit den badischen benachbarten Stadtgemeinden Landa, Königshofen, Laubersheim und Gerlachshausen einen Zweckverband zu gründen...

Bachverein Heidelberg

Zweites Chorkonzert

Im zweiten Chorkonzert des Bachvereins gelangte am Sonntag nachmittag neben der Säcklein-Ode von G. F. Händel Arthur Honegger's 1921 vollendeter Symphonischer Psalm 'König David' für eine Sprechstimme, Soli, gemischten Chor und Orchester zur Aufführung...

Dr. H. M. Poppen brachte das Werk mit dem Bachverein und dem verstärkten städtischen Orchester so gut heraus, daß man einen tiefen Einblick in das Wesen dieser Musik und ihren wieselsüßigen Geist erhalten konnte...

Aus dem Lande

Gründung einer G. m. b. H. zur Hebung des Fremdenverkehrs

Freiburg i. Br., 4. März. Die Stadt Freiburg beschließt, in Verbindung mit dem Kreis Freiburg und dem Verkehrsverein für den Schwarzwald, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Hebung des Fremdenverkehrs zu gründen. Das Stammkapital soll 80.000 Reichsmark betragen...

Schweigen, 7. März. In der Nacht auf Sonntag wurde auf dem Kreisweg Schwegen-Friedrichsdorf ein Baumstamm quer über die Straße gelegt. Ein Radfahrer entdeckte diesen Hindernis rechtzeitig und konnte das Hindernis beseitigen, ehe größerer Unglück erfolgte...

Heddesheim, 6. März. Durch Einführung der Allgemeinen Fortbildungsschule und die Anstellung weiterer Lehrkräfte war in letzter Zeit ein lässlicher Mangel an Lehrkräften hervorgerufen, so daß man schon im vorigen Jahr einen Schulhausneubau in Aussicht nahm...

Heidelberg, 7. März. Der Seismograph an dem Abtstuhl registrierte heute vormittag ein sehr heftiges Erdbeben mit einer Herdenfernung von etwa 9000 Km. Die ersten Wellen kamen 10.40 Minuten 5 Sekunden, die zweiten 10.50 Minuten 30 Sekunden, die langen Wellen 11.06 Min. 15 Sek. Das Maximum fiel auf 11.20 Min. 17 Sek. Die Bewegung erfolgte erst gegen 1 Uhr. Der Herd des Erdbebens dürfte in Japan liegen.

Weinheim, 8. März. Oberpostinspektor Karl Ranz beging in diesen Tagen sein 40jähriges Dienstjubiläum. Bevor er vor 3 Jahren nach Weinheim versetzt wurde, wirkte er jahrzehntlang in den heute besetzten Bezirken. Weil er als deutscher Beamter seine Pflicht getan hat, wurde er f. d. v. von den Franzosen mit Kreuzer beehrt und ausgezeichnet...

Milfheim, 7. März. Der als vermisst gemeldete Zimmerlechner Jahn von hier wurde in Bonn ausfindig gemacht. Er war seinem Meister in Speyer entflohen, wollte nach Darmstadt und von dort über das große Wasser. Der Junge ist mittlerweile wieder hierher verbracht worden.

Auenheim bei Rehl, 7. März. Hier wurde gestern ein Handwerker durch die dabei betroffenen, als er in unverschämtester Weise für Haus abstellte. Als er von der Polizei festgenommen werden sollte, legte er seiner Festnahme den äußersten Widerstand entgegen. Mit großer Mühe gelang es endlich den rabiaten Burden in den Ort zu setzen zu verbringen, von wo aus er durch die Gendarmen nach dem Amtsgefängnis Rehl überführt wurde.

Die Milchkuh in der Küche!

Wie oft braucht man schnell Milch, weil Kaffeebesuch gekommen ist oder aus sonst einem Grunde... Dann erst schnell heimlich herbeischleichen müssen, ist meist recht unangenehm... 'Ich habe eine kleine Kuh in meiner Küche', sagte einmal eine Hausfrau...

Alpursa-Werke A.-G.

Bliesenhofen, bayer. Allgäu. Vertreter: Hans Scharff, Mannheim G 7, 20/21. Telefon 28210.

war ein recht überflüssiges Ereignis. Honegger's 'König David' hätte allein vollkommen genügt; auch war die Wiederholung der Ode recht matt. Das zahlreiche Publikum spendete sehr starken Beifall.

Theater und Musik

Mannheimer Künstler admetis, Clara Sohn, eine geborene Mannheimerin und Lehrerin zahlreicher prominenter Künstlerinnen, in Frankfurt a. M. wurde die Befugnis erteilt, sich als staatlich anerkannte Gesangspädagogin zu bezeichnen.

Dr. Böhm Generalmusikdirektor in Darmstadt. In der gestrigen Sitzung der Verwaltungskommission des städtischen Landestheaters wurde Dr. Carl Böhm von der Mannheimer Staatsoper als Nachfolger Joseph Rosenstocks zum Generalmusikdirektor gewählt. Carl Böhm ist am 28. August 1894 in Graz geboren. Er war im Jahre 1917 Solo-Regisseur am Grazer Stadttheater, 1919 Regisseur, 1920 erster Kapellmeister dortselbst. Im Jahre 1921 wurde er an die Mannheimer Staatsoper berufen, wo er a. St. noch tätig ist. 1926 machte er seinen Dr. jur. Dr. Böhm ist als Komponist bekannt durch Kammermusik und Lieder.

Schwedische Musik und Dichterei in Bad Godesberg. In der Zeit vom 9. bis 14. März veranstaltet die Schauspielbühne Godesberg (Intendant: Martin Ulrich) in Gemeinschaft mit der Max Franks-Haus-Gesellschaft ein fünfständiges schwedisches Musik- und Dichterepektakel. Die Veranstaltung bringt zwei schwedische Kammermusikabende in der 'Meditation', von denen der eine von der Pianistin Nadia Hoffmann-Behrendt, Berlin, Prof. Havemann, Berlin, und dem Havemann-Quartett bestritten wird, während am zweiten Abend die Geigerin Edith von Fogeländer, München, der schwedische Bariton Anst. Olof Strandberg und der Pianist Willy Hüller, Düsseldorf, konzertieren werden. Weiterhin sind drei Theaterabende vorgesehen, an welchen die Schauspielbühne Godesberg eine Anzahl schwedischer Dramen zur deutschen Aufführung bringen wird. Erworbene wurden zu diesem Zwecke die folgenden Dramen: Per Oskarsen: 'Lodovik', Hjalmar Bergman: 'Der Diebemann kommt' (diese beiden Stücke an einem Abend), Tor Lagerkvist: 'Das Geheimnis des Himmels', August Strindberg: 'Die Schlägel des Himmelsreichs'. Die Strindberg-Aufführung ist zugleich die erste Aufführung dieses Stückes überhaupt.

### Aus der Pfalz

#### Eisenbahndiebstähle in der Pfalz

• Ludwigshafen, 3. März. Daß die Sicherheit gegen Diebstähle seit der Einführung der verstärkten Überwachungsmaßnahmen der Reichsbahn im Jahre 1919 auf den Pfälzischen Eisenbahnen und in den Güterhallen sich bis zum heutigen Tag wesentlich gesteigert hat, geht aus nachfolgender statistischer Aufstellung hervor. Nach regelmäßigen Aufzeichnungen der Eisenbahndirektion Ludwigshafen, erfuhr die Zahl der Eisenbahndiebstähle in der Pfalz insbesondere in den Nachkriegsjahren einen außerordentlichen Rückgang. 1919 errechnete man noch weit über 5000 Diebstähle, im Jahre 1920 5100, 1921 2185 und 1922 2272. Aus der Zeit des passiven Widerstandes und der Regie liegen keine Zahlen vor. 1923 waren nur noch 298 (im Vorjahre 480) Diebstähle festzustellen. Davon entfielen auf Gepäck und Expressgut 40 (i. V. 58), auf Eisenbahnmaterial 38 (i. V. 50), auf Frachtmaterial 163 (i. V. 208) und auf Wagenladungen 157 (i. V. 203). Der überwiegende Teil dieser Diebstähle bezieht sich auf Sendungen, die in die Pfalz oder durch die Pfalz geleitet wurden. Auf die Pfalz allein entfielen nachweisbar 67 (i. V. 223) Diebstähle. Die Diebstähle haben auch im vergangenen Jahr erkennbarerweise nachgelassen. Schwere Diebstähle, wie Einbrüche in Güterhallen und Verraubungen von Eisenbahnzügen sind verhältnismäßig wenig zu melden; es handelt sich vielmehr vorwiegend um Gelegenheitsdiebstähle. Von den im Jahre 1923 ermittelten 15 Dieben waren einer Eisenbahnbeamter, einer Eisenbahnarbeiter und 13 Privatpersonen.

• Wimmweiler bei Kaiserslautern, 7. März. Ueber das blutige Familien drama, das sich am Sonntag früh im benachbarten Pöschbach abspielte, wird noch gemeldet: Die Ehefrau des Schuhmachers Karl Schäfer, Philippine geb. Günther, wurde am Sonntag morgen noch lebend aufgefunden, während der Ehemann bereits tot war. Veraltete Misse konnte jedoch auch der Frau nicht mehr gebracht werden, sodass sie verblutete. Ein von Kaiserslautern herbeigerufenenes Sanitätsauto konnte wegen der fürchterlichen Wegeverhältnisse nur bis Pöschbach fahren. Wie verlautet, trug sich Schäfer, der in guten Verhältnissen lebte, aber unter nervöser Berrüttung litt, auch mit dem Gedanken, seine sechs Kinder und seine Frau zu bringen. Es kam jedoch nicht zur Ausführung der Tat. Schon früher soll der Ehemann Drohungen gegenüber der Frau ausgesprochen haben. Das Dorf befindet sich wegen der blutigen Aufregung.

• Pirmasens, 3. März. Hier fanden dieses Jahr 170 Familienveranstellungen statt, und zwar 89 Maskenfeste, 51 Kaktusfeste, 70 Kappenstimmungen, Lumpenabende, 5 Kalle und 10 Kindermasken- und -kostümfeste. Allein an politischen Genehmigungen wurden rund 12 500 Mark entrichtet.

### Nachbargebiete

#### Tragischer Abschluß einer Tagung

• Darmstadt, 7. März. Der auf gestern angekündigte Delegiertenkongress des Männer-Quartett-Vereins, der von 37 Vereinen mit nahezu 3000 Sängern besetzt war, fand eine tragische Unterbrechung, indem der 1. Vorsitzende Martin Schäfer, weit als Förderer des deutschen Männergesanges bekannt, plötzlich von einem Unwohlsein ergriffen einem Herzschlag erlag. Der Versammlungsleiter brach die Tagung ab. Die anwesenden Delegierten ehrten durch Erheben von den Plätzen den im Hause aufgeführten Toten.

• Darmstadt, 3. März. Der 29 Jahre alte Arbeiter König aus Wollschafen war auf dem hiesigen Bahnhof mit dem Schützen von Weiden beschäftigt. Als er einem Junge ausweichen wollte und nach dem anderen Weisung ging, wurde er von der Lokomotive des gerade dort anhaltenden Zuges erfaßt und zur Seite geschleudert. König erlitt Rückenmarkverletzungen, die den sofortigen Tod zur Folge hatten. König ist seit etwa 2 Jahren verheiratet und kinderlos. Vor einigen Tagen wurden aus einem verschlossenen Schrank in der Redaktrise eine B-Trompete, Jazzflöte und eine Mundharmonika mit Schalltrichter gestohlen. Als Täter wurde ein 19jähriger Junge ermittelt, der mit einem falschen Schlüssel den Schrank öffnete und daraus die Instrumente entwendete. Den Diebstahl der Trompete, die einen Wert von 120 Mark hat, stellt er in Abrede. Nach langem Bemühen gelang es, einen 16jährigen Jungen wegen Diebstahls von Fahrrädern zu ermitteln. Er ist schuldig, in der letzten Zeit ein Herren- und ein Damenfahrrad entwendet zu haben. Die beiden Räder, die wieder herbeigeschafft und den Eigentümern ausgehändigt werden konnten, hatte der jugendliche Dieb zu Sportzwecken von 1 Mark und 5 Mark an Privatpersonen verkauft, die sich infolge ihrer Handlungsweise wegen Diebstahls zu verantworten haben.

### Gerichtszeitung

#### Schöffengericht Mannheim

##### Vergehen gegen die R. V. D.

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, wo Arbeitgeber, zahlungsunfähig geworden, in der Regel die Pflichtbeiträge der Arbeiter zu den Sozialversicherungen (Krankenkasse und A- und B-Versicherung) nicht abführen. Die zur richterlichen Verhandlung kommenden Fälle haben einen ganz bedeutenden Umfang angenommen. Es sind zur Zeit noch etwa 100 solcher Fälle in Bearbeitung. Teilweise gehen die Schädigungen der Kasse bis zu 800 Mark. Sehr häufig kommt es auch vor, daß Arbeitgeber die Abmeldung ausgetretener Arbeitnehmer unterlassen. Alle Fälle von pflichtwidriger Unterlassung kommen zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und werden je nach der Lagerung des Falles mit Gefängnis bestraft, wie auch gefahren durch den Einzelrichter. Ein Meister wurde zu zehn Tagen Freiheitsstrafe, ein anderer zu 30 A Geldstrafe verurteilt.

• Aufgehobenes Urteil. Das Reichsgericht hat das Urteil des Karlsruher Schwurgerichts gegen den Redakteur Roth und Stahlhelmführer Reich wegen Verleumdung der badischen Regierung unterlassen. Alle Fälle von pflichtwidriger Unterlassung kommen zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und werden je nach der Lagerung des Falles mit Gefängnis bestraft, wie auch gefahren durch den Einzelrichter. Ein Meister wurde zu zehn Tagen Freiheitsstrafe, ein anderer zu 30 A Geldstrafe verurteilt.

• Untrene. Der ehemalige Geschäftsführer des Speyerer Tonbildtheaters Hermann Birching hatte sich vor dem Amtsgericht Speyer wegen Untrene zu verantworten. Er hatte zum Nachteil des Geschäftsinhabers, wie sich im Juni v. J. herausstellte, des öfteren eigens angefertigte Eintrittskarten verkauft und die kassierten Gelder für sich in Anspruch genommen. Das Gericht distanzierte ihm nun dafür eine Gefängnisstrafe von 10 Wochen bei. — Die Witwe Karl Goussier von Speyer, die sich Mitte Dezember v. J. fabrikärztlicher Handlung schuldig machte, indem sie unvorsichtigerweise glühende Bricketasche in einer Holzstube in ihrer Behausung aufbewahrte und einen Brandausbruch verursachte, der jedoch durch rasche Hilfe wieder beigelegt werden konnte, hatte gegen den ihr zugesprochenen Strafbescheid auf 60 Mark Geldstrafe Einspruch erhoben. Bei der neunten Amtsgerichtssitzung wurde dieser Einspruch kostenlos verworfen und eine erhöhte Geldstrafe von 75 Mark über sie verhängt.

• Wegen Diebstahls vor Gericht. Der 21 Jahre alte angehende Chauffeur Wilhelm Hamm von Frankenthal hatte sich vor dem Amtsgericht Speyer wegen Diebstahls im Rückfall zu verantworten. Aus der Strafanstalt Zweibrücken zurückkehrend, besuchte er in Speyer einen Freund, den er in der Anstalt kennen gelernt hatte. Auf sein Drängen bot ihm dieser in seiner Wohnung auch ein Dbdm. Anstatt sich dankbar zu erweisen, benötigte Hamm jedoch die Gelegenheit, beim Begleichen Kleidungsstücke und einen Geldbeutel mit Bargeld zu stehlen. Das Gericht distanzierte ihm dafür eine Gefängnisstrafe von vier Monaten zu.

• Justizhausstrafen für Einbrecher. Vor dem Großen Schöffengericht in Landau wurde über die drei auffordernden Einbruchdiebstähle in Kunzweiler verhandelt, und zwar den Kassenschieberbruch in den Emalwerken, den Einbruch in der Brauerei Schwarz-Störchen Niederlage Kunzweiler und den Einbruchdiebstahl bei dem Bahnhofs Wanz. Gegen die vier Angeklagten wurde folgendes Urteil gefällt: Georg Künz wurde zu 4 Jahren 6 Monaten in Justizhaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt; Richard Völter zu 3 Jahren Gefängnis, Karl Wanz zu 2 Jahren 8 Monaten Gefängnis und Franz Trapp wegen Hehlerei zu 1 Monat Gefängnis. Gegen Künz schweben noch Verfahren wegen verschiedener Diebstähle im Jahre 1923 in Diedesfeld und Kunzweiler.

• Ein schwerer Erpresser. Erpresserbriefe hatte ein 29jähriger Autogenschweizer aus Melderich an einen Industriellen, Direktor bei den Vereinigten Stahlwerken in D. Ruhrort, gerichtet. Der Briefe hatte im ersten Drohbrief 3000 Mark verlangt, da er angeblich durch den Direktor geschädigt worden sei. In weiteren Erpresserbriefen hatte er die Forderung auf 5000 und schließlich auf 30 000 Mark erhöht, wobei er sogar mit einem Handgranatenangriff drohte. Die Kriminalpolizei benutzte einen Anhaltspunkt, um den Vurschen nach Vergleich zahlreicher Schriftproben zum Geständnis zu bringen. Da er noch unbestraft war, kam er jetzt vor dem Gericht mit einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen davon.

• Ein teurer Ruf. Ein Restaurateur in Köln hatte ein junges Mädchen als Kasserin eingestellt. Eines Morgens nun bräute der Arbeitgeber dem hübschen Mädchen einen herzhaften Ruf auf den Mund. Im gleichen Augenblick erschien die Gattin des „Attentäters“ auf der Bildfläche. Die Folge war die fristlose Entlassung des jungen Mädchens. Dieses klagte vor dem Kaufmannsgericht auf Zahlung einer Kündigungsschadigung von 24 RM. Der Gerichtsvorsitzende machte den Beklagten darauf aufmerksam, daß ein Grund zur fristlosen Entlassung nicht vorgelegen habe, weil der Beklagte selbst die Schuld an dem Vorfall getragen habe. Der Beklagte erkannte daraufhin die geforderte Summe ohne Urteil an.

### Neues aus aller Welt

• Eigenartige Rahe. Am Freitag hat ein Schaufenster-Defraudateur in Nürnberg seine Geliebte, eine 22jährige Konfektistin am Prinzregentenufer abgepaßt, um sie zur Rede zu stellen, aus welchem Grunde sie das Liebesverhältnis mit ihm gelöst habe. Als das Mädchen sich weigerte, dem jungen Mann die nötige Auskunft zu geben, hat er versucht, ihr mit einem Messer die Nase abzuschneiden. Hierbei wurde das Mädchen im Gesicht, an Händen und Beinen erheblich verletzt. Nach der Tat hat sich der junge Mann der Polizei gestellt.

• Die Faschings-Bilanz in München. Eine Nachzählung nach Zeitungsanzeigen hat zu dem Ergebnis von 1500 großen und mittleren Veranstaltungen und etwa 6000 bis 6000 kleinen Veranstaltungen während des diesjährigen Faschings geführt.

• Eine tapfere Frau. Die Frau des Revierförsters Max Otto in dem Orte Gungesried erhielt letzter Tage von der Liga der Nichtfrontkämpfer das silberne Ehrenkreuz für hervorragende Leistungen während des Weltkrieges, für Treue und Pflicht 1914-18, am weith violetten Band. Am 30. März 1925 wurde die Frau mit dem goldenen Ehrenkreuz der österreichischen Ehrenlegion dekoriert und ihr die Ritterschaft zuerkannt. Frau Otto machte an der Seite ihres Mannes den ganzen Weltkrieg mit, teils in selbstgegründeter Männerkleidung, teils in Frauenkleidung, Verwundet und Kranke pflegend und jede Minute auch zum Kampf bereit.

• Vier Todesopfer eines Gasrohrbruches. Durch Gas, das infolge eines Rohrbruches in mehrere Kellerwohnungen in der Mühlwagengasse in Rasthof eingedrungen war, wurden der Malermeister Drenth, das Ehepaar Lange und ein gewisser Vorwoll getötet. Fünf weitere Personen erlitten eine schwere Gasvergiftung.

• Hamburg-Rio de Janeiro in 12 Tagen. Am 17. Mai wird auf der West von Nohu u. Voh in Hamburg der Schnelldampfer „Cap Arcona“ der Hamburg-Süd vom Stapel laufen. Mit einem Brutto-Raumgehalt von 27 000 Register-Tonnen wird das Schiff der größte deutsche Dampfer der Südamerikafahrt sein. Die Länge des Neubaus wird 206 Meter, die Breite 28 und der Tiefgang 8,40 Meter betragen. Das Schiff erhält eine neuartige Turbinenanlage, die aus acht in zwei Sätzen angeordneten und auf zwei Schraubenschiffen wirkenden Turbinen besteht und eine Maschinenleistung von 24 000 PS aufweist. Bei dieser Leistung ist eine Ueangeschwindigkeit von 20 Seemeilen (36 Kilometer) in der Stunde gewährleistet, d. h. das Schiff fährt schneller als ein Auto innerhalb Groß-Berlins fahren darf. Die Ueberfahrtsdauer wird dadurch wesentlich abgekürzt: Von Hamburg nach Rio de Janeiro wird der Dampfer nur 12 Tage nach dem südl. liegenden Kassehafen Santos 13 und nach Buenos Aires nur 15 Tage fahren. Gemäß ihrer Bestimmung als überwiegender Passagier- und Postdampfer erhält die „Cap Arcona“ Einrichtungen für 574 Reisende in der 1. Klasse, für 274 in der 2. und für 700 in der 3. Klasse. Rechnet man die Besatzung von 634 Mann hinzu, so vermag das Schiff insgesamt 2182 Personen aufzunehmen. Der größte und schönste Raum wird der auf einer Grundfläche von 300 Quadratmeter durch zwei Stodwerke durchgebaute Wintergarten sein. In den Wintergarten sollen sich einige Privatspeisezimmer anschließen, die solchen Reisenden vorbehalten sind, die zurückgezogen leben wollen. Auf dem unter dem Wintergarten liegenden Deck sind der Rauchsalon, die Schiffsrestauration, der Festsaal, die Halle der eine Grundfläche von nicht weniger als 600 Quadratmeter besitzende Speisesaal, der gleichfalls durch zwei Decks geht, eingebaut. Mächtige Fenster von türhohen Ausmaßen und Einrichtungen ermöglichen bei der Fahrt durch die Tropen den ungehinderten Durchstrom frischer Luft. Das Schwimmbad wird bei 10 Meter Länge über 6 Meter breit sein und in der Schwimmabteilung eine Tiefe von annähernd 3 Metern haben. Eine neuartige Luftveranlage hat den Zweck, durch eine besondere Kompressoranlage das Wasser des Schwimmbades dauernd zu durchlüften. Zur sportlichen Betätigung wird „Cap Arcona“ neben einem Turnsaal ein großes Sportdeck erhalten, wie es die Dampfer mit ihren Dampfmaschinen „Hamburg“ und „New York“ in die Schiffsfahrt eingeführt hat. Das Sportdeck wird das erste im Südamerikaverkehr sein und die Ausübung der verschiedensten Sportarten: Tennis, Golf usw., ermöglichen. „Cap Arcona“, die übriggend nach der Landung Arcona auf Hagen benannt ist, wird voraussichtlich am 19. November dieses Jahres ihre erste Reise nach Südamerika antreten.

• Ein Dauerlänger. Wie aus Algier gemeldet wird, hat der bekannte Dauerlänger Charles Nico las seinen bisherigen Weltrekord im Dauertanz gebrochen. Am 12. Februar er mit seinem neuen Rekordversuch an und tanzte nicht weniger als 246 Stunden. Er aß, trank und rasierte sich, ohne mit dem Tanzen aufzuhören. Zur Abwechslung lud er auch zwei oder sogar drei Personen auf seinen Rücken, um mit diesem ungewöhnlichen Ballast zu tanzen. Sein letzter Rekord betrug 246 Stunden.





# Sportliche Rundschau

## Rad/vort

### Dortmunder Sechstagerrennen

Rach 67 Stunden

In den Abendstunden des Sonntags verlief das Rennen ziemlich monoton, da sich die Fahrer bei den Jagden des nachmittags doch ziemlich stark ausgegeben hatten. Der Besuch war wieder ausgezeichnet. Während der Abendspurts entfielen Kroll-Miethe und Raush-Hürtgen eine Jagd, die aber nur dem amerikanischen Paar Spencer-Lands eine neue Verlufrunde einbrachte. Dann wurde es wieder ruhig. Erst von 12,30 Uhr ab wurde es wieder etwas lebhaft. Jedoch fehlte allen Vorköhen die notwendige Durchschlagskraft. Spencer-Lands, die anfänglich stark favorisierten Amerikaner waren die ersten, die mit einer Strafrunde wegen schlechter Ablosung belegt werden mußten. Bei der Nachwertung machte das Paar Mühlhoff-Pragard den besten Eindruck. Neue Jagden in den Morgenstunden brachten den Paaren Spencer-Lands und Sergent-Roch je eine Strafrunde wegen schlechter Ablosung ein. — Nach Aufhebung der Neutralisation am Montagmittag blieb es ziemlich ruhig. Dafür wurden aber bei den Wertungs-kämpfen schöne Rennen gezeigt. Sieger blieben Eugnot-Prema, Spencer zweimal, Schorn, Faudel, Frankenstein, Dumivier und Aeris je einmal.

Um 5 Uhr nachmittags, also nach 67 Stunden, in denen 1708,200 Km. zurückgelegt wurden, war der Stand des Rennens wie folgt: 1. Thollensbeck-Nielens 79 Punkte, 2. Kroll-Miethe 70 Punkte, 3. Aeris-Dumivier 69 Punkte, 4. Rochens-Tonani 53 Punkte, 5. Golle-Bruske 22 Punkte. Eine Runde zurück: 6. Buchenhausen-Frankenstein 75 Punkte, 7. Raush-Hürtgen 30 Punkte, 8. Faudel-Rochet 105 Punkte. — Drei Stunden zurück: 10. Mühlhoff-Pragard 63 Punkte, 11. Dederichs-Schorn 62 Punkte, 12. Roch-Sergent 24 Punkte. — Sechs Stunden zurück: 13. Spencer-Lands 38 Punkte.

## Winterport

### Eischnelllaufen in Helsingfors

Die Ergebnisse vom Samstag

Bei zwei Grad Wärme und Insoledessen ziemlich weiches Eis wurden am Samstag und Sonntag in Helsingfors internationale Eischnellläufe zum Austrag gebracht. Im 500 Meter-Lauf erwies sich der Finne Thunberg als der Beste, dagegen konnte im 1000 Meter-Lauf Carlsen in Front bleiben.

Die Ergebnisse:

500 Meter: 1. Thunberg-Finnland 48,7; 2. Larsen-Norwegen 47,6; 3. Helander-Finnland 49,1.  
1000 Meter: 1. Carlsen-Norwegen 9:22; 2. Blomquist-Finnland 9:22; 3. Thunberg-Finnland 9:28,1; 4. Larsen-Norwegen 9:27.

### Der zweite Tag — Thunberg Endsieger

Bei den gleichen Witterungsverhältnissen wie am Vortag wurden am Sonntag die internationalen Eischnellläufe an Ende geführt. Wiederrum legten wie am Vortage Thunberg und Carlsen, Thunberg hielt aber im Gesamtergebnis besser und wurde somit Sieger. Carlsen mußte den 2. Platz noch an Blomquist abtreten.

## Die Ergebnisse:

1500 Meter: 1. Thunberg 2:28,5; 2. Larsen 2:34,6; 3. Blomquist 2:34,7; 4. Larsen 2:34,9.  
10 000 Meter: 1. Carlsen 18:05,4; 2. Blomquist 19:15,4; 3. Skutnab 19:27,9; 4. Thunberg 19:36,3.  
Gesamtergebnis: 1. Thunberg-Finnland 363,6 Punkte; 2. Blomquist-Finnland 357,4; 3. Carlsen-Norwegen 355,22 P.; 4. Larsen-Norwegen 355,1.

## Prag schlägt Berlin 5:2

Das am Sonntag im Berliner Sportpalast ausgetragene Eishockey-Stadtspiel Prag-Berlin sah die Gäste, deren Mannschaft aus Spielern von Sparta und Slavia Prag, zusammengeleitet war, vor ausverkauftem Hause als einwandfreie Sieger. Der beste Mann war der Tscheche Malecek, der allein drei Tore schloß. Gespielt wurde nicht, wie beabsichtigt, in zwei Spielzeiten, sondern nach dem internationalen Reglement in drei mal 15 Minuten. Nach einem torlos verlaufenen ersten Spieldrittel konnten die Tschechen im zweiten Drittel hintereinander drei Tore erzielen. Jänike holte für Berlin einen Treffer auf, dann aber kamen die Tschechen zu einem vierten Erfolge, der aber nicht ganz einwandfrei war. Der tschechische Torwart hatte die Schreibe bis zur Mitte gemorren, wo sie von dem glatt abseits stehenden Malecek aufgenommen und verwandelt wurde. Kurz nach Beginn des letzten Drittels kamen die Tschechen zu ihrem fünften Treffer und Jänike konnte für Berlin noch einen Treffer auflosen, sodas das Ende 5:2 für die Tschechen lautete.

## Großer Münchener Ski-Stoffellaufl.

Der vom Münchener Ski-Verband über eine Strecke von 40 Kilometer veranstaltete Ski-Stoffellaufl konnte bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen einen glatten und ungehörten Verlauf nehmen. Am Start fanden sich 42 Mannschaften ein. Sieger wurde die Münchener Ski-Vereinigung in 3:33,06 Std. vor dem Deutschen Sportverein München 3:33,06 und dem S. B. 1890 München. Die beste Zeit des Tages aber erzielte außer Konkurrenz der Bayerisch-Beller Ski-Klub mit dem deutschen Meister Gustav Müller als Schlußmann. Die Zeit war 3:30,55 Std. Im Rennen der Reichswehr ließen die Kempener Jäger (Bat. 7) mit 3:32,10 Std. die beste Zeit.

## Schlus der Holmenkollen-Skirennen

Haakonson erhält die Holmenkollen-Medaille.

Die den großen Skiläuferwettbewerb auf dem Holmenkollen abschließenden Sprungläufe mußten bei regnerischem Wetter entschieden werden, sodas die Ergebnisse naturgemäß darunter litten. Der längste gekandene Sprung betrug daher nur 42 Meter, ausgeführt von dem Olympioniken Tullin Thams, der so zum vierten Mal den Damenpokal an sich brachte. Die Holmenkollen-Medaille für die beste Durchschnittsleistung, die größte Auszeichnung, die einem norwegischen Skiläufer zuteil werden kann, fiel an Haakonson. Den Sprunglauf gewann Ole Andersen mit 145 Punkten vor O. Rosen mit 143 und Bergendahl mit 142,5 Punkten. Der fliegengewohnte Thorleif Haug mußte sich mit den 10. Platz begnügen. Bei den Junioren siegte Tønnesberg mit 148,5 Punkten vor dem Europa-Rekordhalter S. Knud, der 142,5 Punkte hatte. In

## Schach

### Internationales Großmeister-Turnier in New York

Capablanca führt erneut 1/2 Zähler ein.

Die 10. Runde des New Yorker Großmeister-Schachturniers brachte dem Weltmeister Capablanca, der in den letzten Spielen auffallend nachgelassen hat, einen neuen Verlust von einem halben Zähler, da er gegen Aljechin nur remis spielen konnte. Die Partien Riemzowitsch gegen Prof. Widmar und Marshall gegen Spielmann mußten abgebrochen werden. Der Stand: 1. Capablanca 7 Punkte, 2. Riemzowitsch 6 1/2 (+ H), 3. Aljechin 5, 4. Prof. Widmar 5 1/2 (+ H), 5. Marshall und Spielmann je 3 (+ H).

### Die 11. Runde.

In der 11. Runde des New Yorker Schachturniers wurde nur eine Partie entschieden. Widmar eröffnete gegen Spielmann mit dem Damenbauern, die Partie wurde schon sehr bald remis gegeben. Capablanca eröffnete unregelmäßig gegen Marshall und fand bei Abbruch der Partie um eine Kleinigkeit besser. Ebenfalls unregelmäßig eröffnet wurde die Partie Aljechin-Riemzowitsch, in der der sichtlich aufkommende Aljechin bei Abbruch eine bessere Position herausgearbeitet hatte. Der Stand: 1. Capablanca 7 (+ H); 2. Riemzowitsch 6 1/2 (+ 2 H); 3. Aljechin 5 (+ H); 4. Widmar 4 (+ H); 5. Spielmann 3 1/2 (+ H); 6. Marshall 3 (+ 2 H).

## Autosport

### Kilometerrennen in Genf

Anlässlich des Genfer Automobilsalons wurde auf der Nachrennstrecke von Cour Mortelet bei Genf ein Kilometerrennen veranstaltet. Das Wetter war so schlecht, das unter anderen der bekannte Delagefahrer Benoit auf die Teilnahme verzichtete, da er sich seiner unnötigen Gefährdung ausliehen wollte. Die von dem jetzt fürzlich auf so traurige Weise und Leben gekommenen englischen Rennfahrer Harry Thomas aufgestellten Rekorde konnten natürlich unter solchen Witterungsverhältnissen nicht erreicht werden. Trotzdem gab es noch einen Rekord und zwar stellte der Wiener W. Dehmer mit seinem Steyr-Sportwagen mit 22,5 Sekunden eine neue Höchstleistung für diese Kategorie auf. Die beste Zeit des Tages fuhr der Franzose Martin auf Amicar in der Rennwagenklasse mit 21,6 Sekunden. Die beste Zeit der Tourenwagenklasse erreichte mit 25,1 Sekunden Hülsmann-Bürsch auf seinem Mercedes-Benz-Kompressor.

### Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

Wasser-Beob.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Beob.-Beleg.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Schulderfeld	1,70	1,50	1,50	1,50	1,42	1,37	Mannheim	—	4,60	4,27	4,77	4,04	3,28
Reiß	1,10	1,20	1,10	1,10	1,00	0,90	Jaglfeld	1,12	1,10	1,00	1,02	1,00	0,90
Wagen	3,10	3,20	3,10	3,10	3,00	2,90							
Wannheim	4,44	4,45	4,18	4,01	3,97	3,51							
Saub	—	3,12	3,50	3,40	3,35	2,98							
Süß	3,70	4,40	4,27	4,30	4,10	3,93							

Bezugsort: Drucker und Verleger: Drucker Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. 6, 3.  
Druckerei: Hermann Haas.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Haas. Verantwortl. Redakteur: Dr. Haas. Verantwortl. Redakteur: Dr. Haas. Verantwortl. Redakteur: Dr. Haas. Verantwortl. Redakteur: Dr. Haas.

# MAGGI'S Erbs-Suppe

in Würfeln

zu 13 Pf. für 2 Teller.

eine feine Suppe!



Ich prägte gern es  
jeder Hausfrau ein

Nach Ermittlungen der Reichswehrstelle wurde der Wäschebestand zu Beginn des Weltkrieges auf 6 Milliarden Gold-Mark geschätzt. Nach Verlauf von 6 Jahren hatte sich sein Wert auf 5 Milliarden G.-M. verringert. Der Mehrverbrauch des Wäschebestandes durch ungeeignete Wasch- und Bleichmittel beträgt nach wissenschaftlichen Feststellungen jährlich durchschnittlich etwa 24%.

Jährlich 150 Millionen Mk. helfen Sie verschwenden!

wenn Sie ungeprüft jedes Waschmittel verwenden! Benutzen Sie nur Kaumann's Reinselze!

Allein echt mit dem Stempel

EXTRA FEINE QUALITÄT

Sie wüßte tadellos und verdirbt nicht Ihre Wäsche.

Kaumann

## Auto-Bereifung

In- und Auslandsfabrikate, nur frische Ware

Pneu-Reparaturen

aus Riesenlauf in patentierter bester Ausführung

Auto-Zubehör

aller Art prompt u. preiswert

Autogummi-Röblein

Mannheim

C 1, 13 Telefon 22 009

Elektr., Luftballon - Tankstelle.

Haarentfernung

P 4, 21.

Tel. 30 805 G 2a

Radio-Armbruster

Q 9, 22 Tel. 22 818.

Zäpl., Radiovorführca. und Verkauf. C 121

## DIREKT AB FABRIK



59-64-79-90 bis 178 M

591 Mifa-Fabrikverkaufsstelle:

Mannheim, N 4. 10

Leiter: L. Jung

Katalog kostenlos von dieser Stelle oder unmittelbar durch die Niederlassung für Süddeutschland: München, Kiarastr. 29

Fachmännlich geleitete Reparaturwerkstätte

WOCHENKATEN VON 4 MARK AN



4. Breslauer 6 Tagerennen Mifa

17. bis 22. Febr. 1927 H. Kroll-Miethe, III. Tietz

Wenn Sie ein gutes Seifenpulver suchen!

Dixin

## Billige Lampen

und elektrische Haushaltsartikel

im Sonderverkauf bei

Jäger & 2,16, Planken

Der weiteste Weg lohnt sich.

Kostenlose Lagerung für späteren Gebrauch.

Installationen und Fabrikation von Drahtgestellen und Lampenschirmen

# BIOX-ULTRA

die schäumende Sauerstoff-Zahnpasta macht die Zähne blendend weiß und beseitigt Mundgeruch. Wer BIOX-ULTRA einmal probiert hat, gebraucht keine andere Zahnpasta mehr.

Alle  
Druck-Arbeiten  
Druckerei Dillias  
Mannheim



**Todes-Anzeige.**

Tiefbetrubt teilen wir hierdurch Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

**Elise Timme**

geb. Boos

heute vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nach langem, schwerem Leiden im 66. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde. \*7391  
Mannheim (J 7, 17), den 7. März 1927.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich Timme.**

Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 9. März 1927, nachmittags 4 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

**Zur Kommunion**



**Einsegnungs-Anzüge**

aus blauen Meltons und Kammgarncheviots, ein- u. zweifach, mit langer oder gefüllter Kniehose, eig. Fabrikation  
Mk. 22-34-46-58- u. höher

**Einsegnungs-Anzüge**

aus blauen Meltons und Kammgarncheviots in neuen Knabenformen mit gefüllter Breeches oder Kniehose, eigene Fabrikation  
Mk. 16.50 24-33-48- u. höher

Besuchen Sie bitte unser Spezialgeschäft!

**Gebr. Manes**

Planken Mannheim P 4, 12.

**Zur Konfirmation**



**Todesanzeige.**

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unsere liebe Tochter und Schwester

**Emma Appel**

am 6. März, vormittags 1/3 Uhr uns plötzlich durch den Tod entrissen wurde.  
Mannheim, den 7. März 1927.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Wilhelm Appel**  
Schwetzingerstr. 27

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. März 1927, nachm. 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt

**Ämtliche Bekanntmachungen**

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Die am 14. Dezember 1926 beagl. der Rindviehbesitzer der Gemeinde Neulandheim angeordneten Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.  
Mannheim, den 4. März 1927.  
Vedisches Bezirksamt - RM. IV.

**Bekanntmachung.**

Die Kreisoberbehörde des Kreises Mannheim haben am 4. März 1927 gemäß: 2078 des Kreisverordnungs: Direktor Heinrich Sank in Mannheim, als Stellvertreter: Amtsbereichsleiter Gottfried Wolf in Mannheim.

Gemäß § 15 Ziffer 4 der Kreisordnung sollen aufgrund der eingereichten und als gültig festgestellten Einheitsliste zu Mitgliedern des Kreisrats Mannheim gewählt:

1. Hrn. Dr. Otto, Handelskammerpräsident, Mannheim.
2. Hrn. Dr. Karl, Stadtrat, Mannheim.
3. Hrn. Dr. Karl, Kaufmann, Mannheim.
4. Hrn. Dr. Philipp, Bürgermeister, Pöhlchen.
5. Hrn. Dr. Wilhelm, Kaufmann, Gewerkschaftsbeamter, Pöhlchen.
6. Hrn. Dr. Gustav, Dreher, Mannheim.
7. Hrn. Dr. Ernst, Kaufmann, Schwetzingen.
8. Hrn. Dr. Johann, Friedhof, Hofbräuwerker, Pöhlchen.

Die Wahlkarten liegen in der Zeit vom 10. bis 16. März 1927 im Büro der Kreisverwaltung in Mannheim D 2, 7 (Stad) während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Innerhalb dieser Frist kann die Wahl von jedem Wahlberechtigten schriftlich oder mündlich, möglichst mit Bescheinigung der Gemeindevorstände, angefordert werden.  
Mannheim, den 7. März 1927.  
Der Kreisvorsitzende:  
Sank.

*Da gehöre ich hinein!*



wenn Sie preiswert eine gute, nahrhafte Erbsensuppe auf den Mittagstisch stellen wollen. Ich muß ohne jede Zutaten nur 20 Minuten in Wasser gekocht werden und bin in Portionen zu je 1 Teller eingeteilt.

**Knorr Erbsenwurst**

und andere Suppen in Wurstform, wie Spargel, Reis mit Tomaten, Ochsenschwanz, Eiernudeln usw.

Gestern Nacht entschlief plötzlich nach kurzer, schwerer Krankheit, meine innig geliebte Frau und gut treubesorgte Mutter, Frau

**Rosa Löb**

im Alter von 66 Jahren.  
Mannheim, Poststr. 8.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Emanuel Löb.**

Die Beerdigung findet Mittwoch 1/12 Uhr vom hies. Friedhof aus statt.

**Ämtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim**

Die Wahlenarbeiten für das Bürgermeisterei- und für das Druckmaschinenamt im 2. Wasserwerk Rheinau sollen an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden. Angebote, worüber können bei unserer Bauabteilung K 7, Zimmer 210 in der Zeit von 8-12 Uhr gegen Erhaltung der Selbstkosten bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Montag, den 11. März d. J., vormittags 11 Uhr in der Kasse, Zimmer 202 abzugeben. Eröffnung Zimmer 205.  
Städt. Wasser- u. Elektr. Werke.

**Wir drucken**

werbekräftige Druckschriften in Massenauslagen, illustrierte Prospekte, Kataloge und sonstige von Handel, Industrie und Gewerbe benötigten graph. Erzeugnisse in sachgemäßer neuzeitlicher Aufmachung

**Druckerei Dr. Haas**

Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim • E 6 2

**Wayß & Freytag A.-G., Frankfurt a. M.**

**Aufforderung zur Ausübung des Bezugsrechtes.**

In der außerordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 28. Februar 1927 ist beschlossen worden vom RM. 1.000.000.— neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien (1000 Stück zu je RM. 1000.—, 10.000 Stück zu je RM. 100.—) mit Gewinnanteilberechtigung ab 1. Februar dieses Jahres auszugeben. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die Kapitalerhöhung ist im Handelsregister eingetragen.

Von den neuen Aktien werden durch das Uebernahme-Konkordat den Besitzern der alten Aktien vom RM. 3.000.000.— zum Kurse von 100,25% d. h. zu 100% ausgleich eines Aktienpaukales von 1,25% unter folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

1. Das Bezugsrecht ist bei Anmeldung des Ausstufes bis zum 9. März d. J. einzeln auszuüben; in Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Neustadt a. Rh., bei der Rheinischen Creditbank, in Berlin, Frankfurt a. M., München bei der Deutschen Bank, Direktion der Disconto-Gesellschaft, Dresdener Bank ferner in Berlin: bei der Deutsch-Südamerikanischen Bank, in München und Nürnberg bei der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank.
2. Auf je nom. RM. 8000.— alte Aktien können drei neue Aktien von je RM. 1000.— bezogen werden, auf je nom. RM. 800.— alte Aktien drei neue Aktien von je nom. RM. 100.—
3. Der ausmachende Betrag von RM. 120.25 für jede bezogene Aktie von RM. 100.— Kennwert nach Wertenamlophsteuer ist bei Ausübung des Bezugsrechtes bar zu zahlen.
4. Die Aktien der alten Aktien sind nach der Nummernfolge geordnet mit einem doppelt ausfertigten Nummernverzeichnis, zu denen Bordrücke bei obigen Stellen erhältlich sind, einzureichen und werden mit dem Kaufdruck „Bezugsrecht 1927 ausgeübt“ zurückgegeben.
5. Ueber die auf die jungen Aktien geltenden Einzahlungen werden zunächst Quittungen erteilt, gegen welche die neuen Aktien nach Fertigstellung ausgetauscht werden. Die Bezugsstellen sind berechnigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Quittung zu prüfen.
6. Erfolgt die Ausübung des Bezugsrechtes an den Schaltern der obigen Stellen, so wird keine Provision berechnet; im andern Falle kommt die übliche Provision in Frage.
7. Die Besondere-Gen sind bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.  
Frankfurt a. M., im März 1927.

**Wayß & Freytag A.-G.**  
Der Vorstand.

Die Zustimmung des Bürgerausschusses Mannheim vom 11. Januar 1927 und Stadtratsgenehmigung durch den Vandeskommissionäre vom 22. Februar 1927 wurde die Straßeneinigungsmaßnahme, welche die Kanalgrenze der Ortshöhle zur Gebäudeschneidung für die Straßeneinigung verpflichtet, dahin geändert, daß vom 1. April 1927 ab in Absicht die Mannheimer- und Badenbergerstraße, in Mannheim die Hauptstraße, in Sandhofen die Sandhoferstraße von der früheren Gemeindegrenze bis zum Bahnhof Sandhofen und die Schönerstraße durch die Stadt gereinigt und dementsprechend auch die Kanalgrenze mit den Gebäuden wie im übrigen Stadtgebiet befestigt werden.

Hierbei ist auf den Inhalt an den Kanalarbeitern zu achten, sowie auf die Verkehrsanforderungen, welche den Arbeitnehmern zu beachten sind.

Mannheim, den 2. März 1927.  
Der Oberbürgermeister.

Nutz- und Brennholzversteigerung im Schloßgarten am Donnerstag, den 10. März 1927 vorm. 9 Uhr. Zusammenkunft an der Sternwarte.  
Hochbauamt, Abt. Gartenverwaltung.

Morgen früh auf **Kuhfleisch.** der Freiheit

**Möbel**

Kompl. Küchen  
echt Eiche, gute  
Qualitäten, große  
Auswahl in allen  
Preislagen

H. Schwalbach Sö.  
B 7, 4 Tel. 28008  
zwischen B 6 u. B 7.



**Abschied.**

Als er nach aller Väter Weise  
Ihr auf den Fuß trat zart und leise  
riet sie entrüstet „Lebewohl“

„Lebewohl“ ist bekanntlich aber auch der Name der berühmten, ärztlich empfohlenen Hühneraugen-Pflaster mit druckmilderndem Filzring für die Zehen u. Ballen-Schollen für die Fußsohle, Blechdose (9 Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schanthal (2 Bäder) 50 Pfg. erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Kauf-Gesuche**

**Villa**

mit größerem Garten in der Oststadt 2504  
zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 2 115 an d. Geschäftsst.

Wirtschaftsbetrieben  
Ueberreife als Nach-  
futter für Schweine zu  
kaufen gesucht. Näher,  
in der Geschäftsstelle  
dieses Blattes. \*7510

**Wohnungen**

Wollen Sie anerkannt schöne Modelle in Speisezimmer: Herrenzimmer zu Preispreisen kaufen, dann beschafften Sie unverzüglich das  
**Fabrik-Musterlager Anton Oetzel**  
P 3, 12 Etage P 3, 13  
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung.

**Vermietungen**

Zu vermieten per 1. April d. J. in einem Mannheimer Vorort ein  
**modern. 4-stöck. Fabrikneubau**  
mit circa 1000 qm nutzbarer Bodenfläche, Kohlenaufzug durch alle Stockwerke, Gas-, Wasser- und elektr. Anschluß, eventuell  
**mit Büroräumlichkeiten.**

Die Räume haben von zwei Seiten Licht, eignen sich sowohl als Fabrik- als auch als Lager- und können jederzeit beheizt werden. Interessenten wollen sich wenden unter E. N. 478 an Rudolf Wolff, Mannheim.

**Teppiche**

sensationell  
billig

Teppich-BRYM  
Haus  
Ellisenbathstraße 1  
a. Friedrichsplatz  
81

**Schreibmaschinen**

gebraucht, billig zu  
verkaufen. 2104  
Gert. Winkel, N 2, 7.

Offene Stellen  
Geschäftsführer

von Fachorganisation gesucht.  
Bedingung: Alter nicht unter 30 Jahren, Ausbildung, Vertretungsübernahme bei Bescheiden. Angebote unter H Z 2 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wir suchen  
einen Fachmann

als Spezial-Außenbeamter für die  
Gross- und Klein-Lebensversicherung

energisches Persönlichkeit

Spezialfabrik zahntechn. Instrumente

tüchtige Vertreter

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn

Wir suchen  
für sof. einen bestempfohlenen Herrn



Offene Stellen

Erstklassige Fein- u. Haushaltseifenfabrik

Reisenden

Jüngerer Buchhalter

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen



strahlenden Glanz

muß die Lederpaste Ihren Schuhen verleihen. Es genügt nicht, daß der Stiefel grauschwarz und matt ist. Ihre farbigen Schuhe dürfen auch nicht das matte Aussehen toten Leders zeigen. Ihre Schuhe müssen vielmehr einen Hochglanz haben, der auch bei Regenwetter nicht verschwindet. Diesen erreichen Sie, wenn Sie verwenden

Erdal

putzt die Schuhe pflegt das Leder!



Mannheimer Büromaschinen-Importhaus

sucht zum baldigen Eintritt

1 Disponenten

1 Platzvertreter

3 Kontoristinnen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Offene Stellen

Damenfriseur

Sol. Fräulein

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Stellen-Gesuche

Vollkaufmann

Möbelfachmann (Polster)

Lehrling

Kontoristin

Lehrstelle

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Kauf-Gesuche

Privat-Büro-Einrichtung

Auto

Eisernes Kinderbett

Fahrrad

Handwagen

Getragene Herren-Anzüge

Miet-Gesuche

Laden

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Bäckerei - Vertreter

Bestellgeführte Bezirksvertreter

Back - Malz - Extrakt

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Lehrling

aus adäquater Familie. Wegen Erkrankung

Stenotypist(in)

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Kontoristin

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Handwagen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

Wir suchen

# Jubiläums Sonder-Verkauf

1887 1927

## Für den Haushalt

### Aluminium

Wasserkessel . . . . . 4.50, <b>3.75</b>
Löffelblech la. poliert . . . . . <b>3.75</b>
Sand-Seife-Soda la. poliert . . . . . <b>4.50</b>
Console mit Becher . . . . . 2.50, <b>2.50</b>
Zwiebelbehälter la. poliert . . . . . <b>2.50</b>
Milchtöpfe . . . . . 80, <b>50 Pf.</b>

### Porzellan

Speiseteller Feston, tief u. flach St. <b>45 Pf.</b>
Dessertteller Feston, 19 cm Stück <b>30 Pf.</b>
Geleedosen mit Goldrand . Stück <b>95 Pf.</b>
Butterdose mit Goldrand . . Stück <b>95 Pf.</b>
Kaffeeservice Teilt. m. 6 Tassen <b>5.75</b>
Teeservice Teilt. mit 6 Tassen . . . <b>5.75</b>



Kaffeeservice 9-teilig . . . **5.50**



Teeservice 8-teilig Deutsches Japan **3.95**

### Emaill

Fleischtöpfe . . . . . 1.15, 95, <b>75 Pf.</b>
Wasserkessel . . . . . 2.75, 2.35, <b>1.95</b>
Eimer ca. 28 cm . . . . . 1.25, <b>85 Pf.</b>
Essenträger . . . . . 95, 85, <b>75 Pf.</b>
Waschkrug weiß . . . . . <b>95 Pf.</b>
Waschbecken 34 cm, weiß . . . . . <b>95 Pf.</b>

### Steingut

Küchenservice 16teilig St. <b>9.50, 8.50</b>
Küchenservice 22teilig <b>12.50, 11.50</b>
Waschservice Dekor, Teilt. <b>5.50, 4.50</b>
Toilettezimmer mit Bügel St. <b>7.50, 4.95</b>
Satz-Schüsseln 6 Stück im Satz, weiß <b>85 Pf.</b>
Satz-Schüsseln 6 Stück im Satz, Dekor <b>95 Pf.</b>



Speiseservice 23-teilig **23.50**



Speiseservice 23-teilig **19.50**

### Diverse

#### Haushaltartikel

Tischbestecke . . . . . 85, <b>50 Pf.</b>
6 Obstmesser im Karton . . . . . <b>2.95</b>
Eßlöffel Perlrand, vernickelt, 2 Stück <b>45 Pf.</b>
Eßgabel Perlrand, vernickelt, 2 Stück <b>45 Pf.</b>
Kaffeelöffel Perl., vernickelt, 2 Stück <b>25 Pf.</b>
Tortenheber . . . . . 95, <b>50 Pf.</b>

### Diverse

#### Haushaltartikel

Brotkasten fein lackiert . . . . . <b>2.95</b>
Holzkafeemühle . . . . . <b>1.95</b>
Amerik. Eisensatz 5-teilig . . . . . <b>4.95</b>
Eßmesser . . . . . <b>45 Pf.</b>
Taschenmesser . . . . . 95, <b>50 Pf.</b>
Salatbesteck . . . . . 95, <b>50 Pf.</b>

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

# Wronker

Warengas Mannheim

### Miet-Gesuche

Auf ein Geschäft wird auf der Breitenstraße von Karab. bis Stadtbücherei ein Ladenlokal

gesucht. Ang. unter E. T. 118 an die Geschäftsstelle. St. 11. \*7603

Faule 4 Zimmer, Küche, Kammer, 2 Bäder, u. Küche, mit od. ohne Neben, auch ff. Ein-D. (Wohnort bevorzugt) H. Mann, Gr. Merzstr. 56, 2. Et. \*7600

### 3 Zimmer u. Küche

zu mieten gesucht in Neubau. Angeb. mit M. Y. 1 u. d. Geschäftsstelle bis St. 11. \*7174

### 2 ober 1 kleine Zimmer

u. Küche zu miet. gef. Drück-Ratte vorhand. Angebote mit O. Q. 41 an die Geschäftsstelle. \*7597

### 2 Zimmer u. Küche

Ein ruhig. Ehepaar (Wamt.) sucht freu. 2 Zimmer u. Küche. Korridor, od. Seitenbau. Inkomfort der Wohnung u. Umzugsverzug, wird abgelöst. Gefl. Ang. u. M. H. 65 an die Geschäftsstelle. \*7579

### 2 Zimmer u. Küche

zu mieten gesucht von zwei Personen, beides 20 bis 25 Jahre. Ein-Zimmer, Küche, Bad, Telefon, 2 Bäder. Angebot unter E. T. 117 an die Geschäftsstelle. \*7583

### 1 oder 2 Zimmer

u. Küche, abgehängtes Deckenbild, gefert. Boden, 2-300 Hf., Bad, Kamin, zentraler Heizapparat, zu mieten gesucht. Angeb. unter E. T. 117 an die Geschäftsstelle. \*7604

### 1-2 Zimmer mit Küche

einmal, leeres Zimmer mit Küchenutensilien, zu mieten, Angebote mit Preis an H. M. 11, „Welt-Anzeiger“, \*7100

### 2 leere Zimmer

zu miet. gesucht auf 1. 4. Stock. Angeb. unter O. Q. 41 an die Geschäftsstelle. \*7599

### 1-2 leere Zimmer

mit ein. möbl. von Holz, inkl. od. später gef. Angebote unter E. T. 118 an die Geschäftsstelle. \*7100

### 1-2 leere Zimmer

mit ein. möbl. von Holz, inkl. od. später gef. Angebote unter E. T. 118 an die Geschäftsstelle. \*7100

### 2 leere Zimmer

zu miet. gesucht auf 1. 4. Stock. Angeb. unter O. Q. 41 an die Geschäftsstelle. \*7599

### 1-2 leere Zimmer

zu miet. gesucht auf 1. 4. Stock. Angeb. unter O. Q. 41 an die Geschäftsstelle. \*7599

# Ein Waggon



## Metzger & Oppenheimer

E 2, 13 E 3, 1a

### Vermietungen

#### Herrschaftl. 3 u. 4 Zim.-Wohnungen

mit allem Zubehör, Zentralheizung und Warmwasserheizung in guter Lage der Altstadt von L. 3 u. 4 oder später gegen Baugeld zu vermieten. Terminfrist ist erforderlich. Angebote unter N. V. 20 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*7597

#### Doppelschlafzimmer u. Wohnzimmer

mit Küche u. Keller zu vermieten. Angebote unter L. 5 70 an die Geschäftsstelle. \*7599

#### Paradeplatz

Schönes m. Eckturm, u. Gartengelände beeha. einger. Zimmer mit elektr. Licht, Sanit.-Anst. Tel.-App. per sofort od. später an folgenden Herrn zu vermieten. \*7599

#### Lagerplatz

Bahnhofstraße 7, 12-1500 qm, u. Lagergebäude 18 Räume, 2 groß, Schuppen, mit Stallung für 2 Pferde u. 1 Kautschuk, für zu vermieten. Näheres erfahren Sie bei Herrn. D. G. G., Wittenbergstr. 10. \*7599

#### Büro

am Hauptbahnhof, großes, helles, 20 qm, als Büro zu vermieten. Angebote unter O. Q. 41 an die Geschäftsstelle. \*7599

#### Möbl. Zimmer

Kochstuhl, separ. Einbaueis., Tel. an verm. Gerber, T. 2. 22, IV. 2. Et. 1070. \*7599

#### 4 abgetheilte Büroräume

am Ring zu vermieten. Näheres erfahren Sie bei Herrn. D. G. G., Wittenbergstr. 10. \*7599

#### Laden

m. Wohn. zu vermieten. Neubau. Näheres erfahren Sie bei Herrn. D. G. G., Wittenbergstr. 10. \*7599

#### 2 Parterrezimmer

möbliert od. unmobl., an in. Ehepaar sofort zu vermieten. Ferner Hofraum und Stallung für 2-3 Pferde sofort zu vermieten. \*7599

#### Wohnung

a. Waldpark, 9 Zimm. auf 1. April u. d. Hofverrentung abzugeben. Angebote unter N. V. 20 an die Geschäftsstelle bis St. 11. \*7599

#### 3 Zimmer, Küche

u. Bad bis 1. April zu verm. H. M. 11, Wittenbergstr. 57. \*7599

#### 1 Zimmer u. Küche

inkl. alle Sachen vorhanden, Angebote mit O. H. 29 an die Geschäftsstelle. \*7599

#### 2 schön möbl. Zimmer

mit Küchenutensilien, an ein kinderlos. Ehepaar sofort zu vermieten. Angeb. mit L. T. 71 an die Geschäftsstelle. \*7599

#### Miet-Gesuche Geeigneten Platz

um 2-3 größere Hunde unterzubringen, zugleich gute Plätze in den Quadranten A-K zu mieten gesucht. Angebote unter N. V. 20 an die Geschäftsstelle. \*7599

#### 1 Zimmer u. Küche

inkl. alle Sachen vorhanden, Angebote mit O. H. 29 an die Geschäftsstelle. \*7599

#### Vermischtes

##### Entlaufen Schäferhund

größerer deutscher Schäferhund, schwarz u. grau gefleckt, Wange, gute Verfassung. 11. 4. 27. Umherstreifen, wer gefasst wird, belohnt. \*7600

**National-Theater Mannheim.**  
 Dienstag, den 8. März 1927  
 Für die Theatergemeinde - Freie Volkabtheilung  
 Nr. 1-601, 1550-1600, 1611-1800, 2300-2350  
 6000-6100, 6200-6250, 6400-6600, 7000-7100,  
 10000-10400  
**TOSCA**  
 Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica  
 u. G. Giacomini. Musik von G. Puccini. Spielleitung  
 Dr. Richard Helm. Musikal. Leitung Richard Lert.  
 Anfang 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr  
**Personen:**  
 Flavia Tosca, berühmte Säng. R. Pauly-Dressen  
 Mario Cavaradossi, Maler Ledigles Vajda  
 Baron Scarpia, Chef d. Polizei Sydney de Vries  
 Cesare Angelotti Hugo Voids  
 Der Medico Karl Mang  
 Spoletta, Agent der Polizei Alfred Landory  
 Sparavone, Gendarm Rudolf Wänzer  
 Elis Hirte Johanna Blatter  
 Elis Schließer Walter Hämke

**Apollo-Theater**  
 8 Uhr Heute abend 8 Uhr  
 Ensemble-Gastspiel  
 Neues Theater Frankfurt  
 Zum letzten Male!  
**Der Garten Eden**  
 4 Kapitel aus dem Leben eines unerschütterlichen Möbels.  
 Hauptdarsteller: SEID  
 Lucie Englisch, Karl Günther, Alois Groß-  
 mann, Anton Gauß, Anny Hanewald.  
**Voranspiel:** Mittwoch, den 9. und **Voranspiel!**  
 Donnerstag, den 10. März  
 8 Uhr abends 8 Uhr  
**Der Fußballkönig**  
 Schwank in 3 Akten von Reimann & Schwartz  
 Preise v. Mk. -60 bis Mk. 6.-. Kartenvor-  
 kauf ab 10 Uhr an d. Theaterkasse. Tel. 21 624

Anmeldungen zu einem Mitte März beginnenden  
**Tanzkursus**  
 und gediegenen Separatunterricht in Black-  
 bottom, Charleston, Slow-Fox u. English  
 Waltz zu jeder Tageszeit nimmt entgegen  
**Lina Schmidkonz**  
 langjähr. Mitglied des Nationaltheaters  
 Lehrerin der Gesellschaftstänze  
 D 5. 11 (\*7548) Tel. 30 411

**Kegelesell-**  
**schaft**  
 (Samstag abend -  
 Lindenhof)  
 nimmt noch einige bef.  
 Herren auf. Karten  
 erbet. unt. N 13 an  
 die Geschäftsst. \*7549

**Die Saison der Saison**  
**Nibelungensaal**  
 Arrangement: Mannheimer Künstlertheater  
 9. bis 12. März 1927  
**4 Gastspiele**  
**Anna Pawlowa**  
 unter Mitwirkung der Tänzer und Tänzerin  
 Alice Constanfin  
**Novikoff-vronska-Alperoff**  
 J. Zaleski - F. Warzinski - A. Algeranoff  
**Ballettmeister: Ivan Clusine M. Planowski**  
 und eines Ballettensembles von 40 Tänzern und Tänzerinnen  
**Dirigent: H. O. Fenslein** Sologeiger: Fernando Caruana  
 Soloellist: J. Lebefauda  
**Preise von Mk. 2.- bis Mk. 15.-**  
 Kartenvorverkauf: „Apollo-Theaterkasse“, Konzertkasse Hechel,  
 Mannheimer Musikhaus, Blumenhaus Tattersall.

Täglich mit großem Erfolg  
**Allen jungen Mädchen zur Warnung!**  
 Machtvoll... Erschütternd...  
 Alle Brandungen des Menschenherzens erregend  
 schildert dies  
**Schicksal von Zehntausenden**  
 an einem hochdramatischen Beispiel  
 der große Artur Berger-Film der Münchener Lichtspielhaus 1-4.

**Erinnerungen einer Nonne**  
 7 Akte nach einer Novelle von Erich Arndt  
 mit Imogene Robertson - Camilla von Hella -  
 Werner Pittschau - Ellen Kürli - Georg John -  
 Hermine Sterler  
 Als zweiten großen Film bringen wir:  
**Das Mädels für Alles**  
 oder  
**Das Kammerkätzchen**  
 die Karriere eines hübschen Blondkopfes  
 - Lustspiel in 6 Akten -  
**Wochenschau und Lehrfilm**  
 Anfang 4.00, 5.10, 6.40, 8.10

**Palast-Theater**  
**Die Zeitungs-Anzeige**  
**Ist das beste und billigste**  
**Werbemittel**

**ALHAMBRA**  
 Nur noch 3 Tage:  
 Das wuchtige  
 deutsche Filmwerk:  
**Brennende Gletsche**  


Ein spannendes Drama in  
 8 Akten mit der großen  
 deutschen Besetzung:  
 Jenny Hahnemann, Robert von Meyer-  
 hof, Fritz Albrecht, Hans Adalbert von  
 Scholtow, Olga Tschschowa, Camilla  
 Spira, Albert Steinrück, Wilhelm  
 Dlegelman und andere erste Kräfte  
**Grenzland** — 8371  
**verlorenes Land**  
 In das eine Freischärlerbande  
 eingedrungen ist, Tod  
 und Verderben mit sich brin-  
 gend... etc. etc. ist der In-  
 halt, auf welchem sich dieses  
 wuchtige Filmwerk aufbaut.  
**Schönes Beiprogramm!**  
 Anfang 2.50. Letzte Vorstellung 8.30

**UFA-THEATER**  
 P 6 - ENGE PLANKEN - P 6  
  
**Blutsbrüderschaft**  
 Der Film der Fremdenlegion.  
**Im besetzten Gebiet verboten.**  
 Dieser gewaltige Film gibt einen erschütternden  
 Einblick in die Leiden u. Qualen eines Fremden-  
 legionärs, zugleich ist er ein hohes Lied auf  
 Brudertreue und -Liebe.  
 Täglich 3 Vorstellungen. Beginn 3.45, 6.00, 8.30  
 Wir bitten die Anfangszellen genau zu beachten.  
 Ehren- u. Freikarten haben für die Spieldauer dieses  
 Filmes nur um 3.45 Gültigkeit.  
 - Alle anderen Vergünstigungen sind aufgehoben. -

**Gute**  
 strapazierfähige, weiche  
**Anzüge**  
 Übergangsmantel  
 Gummimantel  
 Windjacken, Honon  
 zum Teil reine Woll, in  
 den neuesten Farben u.  
 Formen kaufen Sie sehr  
 billig im Kaufhaus für  
 Herren-Bekleidung  
 (Inhaber Jakob Ringel)  
**Mantel 03.40**  
 Plüsch  
 neben Mehrzahlbeke.  
**Konfirmanten-**  
**Anzüge besonders billig.**

**SCHAUBURG**  
 KI-NAHE FRIEDRICHSBRÜCKE-K 1  
  
**Mensch unter Menschen**  
 (Les Misérables)  
 ZWEITER TEIL  
 Das Meisterwerk Victor Hugos offenbart  
 das Fühlen des Volkes in seiner  
 Schlichtheit und Größe.  
**Jugendliche haben Zutritt.**  
 Beginn 4.00, 6.15, 8.30. Verstärktes Orchester.

**Verfälschte Gebirgs- und**  
 Krongewässer emp-  
 fähig im Bugele von  
 Bekannten u. feinen  
 Bekan. Abenauer, 8.  
 1 Treppe links. \*7501

**Unterricht**  
 = Englisch! =  
 50  
 pro  
 Stunde  
 = Französisch!

**Englisch-**  
**Französisch**  
 A 5.- monatl. Unt.  
 unter N 8 7 an die  
 Geschäftsst. 81976

**Akademiker**  
 erzieht billig Privat-  
 Unterricht in Selbst-  
 wissenschaftliche (incl.  
 Finanzwissenschaften)  
 a. Examen vorbereitend,  
 a. d. Handelshochschule,  
 Gell. Ang. unt. K J 26  
 an die Geschäftsst. 81982

**Student**  
 für die Zeit vom  
 11. April bis 2. Mai  
 einstudiert, gesucht.  
 Bewerbungen unter  
 O. L. 28 a. d. Geschäftsst.  
 \*7505

**Geldverkehr**  
**Darlehen**  
 in Höhe von 2000 Mk.  
 gefast. Gute Zinsen,  
 zeitl. Rückzahl., Ju-  
 schrift. erb. unt. N 10  
 an die Geschäftsst. \*7507

**Rmk. 50000.-**  
 auf 1. u. 2. Doppelset  
 in Beträgen von Mk.  
 5000.- ab bei 5-6%  
 Zins an vergeben.  
 W. G. Schreiber,  
 München 48, Schick-  
 heimstr. 220. \*7506

**Verkäufe**  
 Neue kompl. Küche,  
 geschl. Eisfach, 1  
 pol. Kleiderkabinett,  
 sehr bill. u. verkaufen.  
 \*7576 F 8. 8. 8. 8. 8.

**Bücher**  
 Kunst, Gesch. kritisch.  
 Kunst, Sittengeschichte  
 d. Antiken, Theater,  
 Proletariat, 8 Bde.,  
 statt 100 A nur 60 A.  
 Angeb. unt. N Y 20  
 a. d. Geschäftsst. \*7570

**Kaffeestunde der „Badischen Hausfrau“**  
 Donnerstag, 10. März 1927, nachm. 3 Uhr u. abends 8 Uhr  
 im Ballhaus 2310  
**Wiener Nachmittag und Abend**  
 Mitwirkende: Dr. Erich Fortner-Wien, Ottilie Linn-Lettl,  
 Wiener Lieder, Anneliese Sturm-Thory, Wiener Tänze,  
 Irene Medding-Menkes, Resitation.  
**Reichhaltige hauswirtschaftliche Ausstellung**  
 Eintrittspreis einschl. Steuer u. Programm Vorverkauf  
 u. Tageskasse Mk. 1.-, Reserv. Platz Mk. 1.50.  
 Vorverkaufsstellen: Buchhdlg. Aletter, O 8. 8.  
 Schenk, Mittelstraße 17,  
 Blumenhaus Geschw. Karcher, K 1. 8.  
 Buchhdlg. Spahn, E 2. 16 u. O 8. 10.  
 - Gäste - auch Herren - sind willkommen.

**Gelegenheitskauf**  
 1 schönes Herrenzimmer  
 1 elegantes großes Speisezimmer  
 komplett, mit Tisch u. Stühlen  
 sehr billig zu verkaufen.  
 A. H. B. Möbelwerkstätten, Hellenstr. 2

**Verloren**  
**Pelz**  
 braun, bei Wald-  
 hut verloren, Rück-  
 geb. gegen 1000,-  
 Angerstr. 2. \*7503

### Verkauf in 4 Stockwerken Messing-, Metall-, Holz- und Kinderbetten

In gewaltiger Auswahl.

Frachtfreie Lieferung  
mit eigenem Auto auch  
nach auswärtig.



- 27 mm Stahlrohr mit Ia. Patentrost 17.50
- 33 mm Stahlrohr mit Ia. Patentrost 19.00
- 33 mm Stahlrohr m. Fußbrett 24.50
- 33 mm Messingbügel m. Patentrost 31.00

Bestellung  
höflichst erbeten!

Bettfedern, Daunern, Deckbetten,  
Kissen, Steppdecken, Daunendecken,  
Mafraizen, Weißlack-Möbel, Tochter-  
Zimmer, Schlafzimmer.

## Betten-Buchdahl

0 7, 10 Heidelbergerstr. 0 7, 10  
Das Spezial-Haus für gute Betten.

Unsere

### Möbelpreise

fragen den derzeitigen wirtschaftlichen  
Verhältnissen Rechnung.

Wir laden zur zwanglosen Besichtigung  
unserer Räume ergebenst ein

Ciolina & Hahn N 2, 12  
Möbel Teppiche Gardinen

### Gesichtshaare

Warzen, Leberflecken entfernt  
mittels Elektrolyse unter Garantie  
durch anerkannt erfolgreiches  
Verfahren.

Einzig bewährte Methode

**Luise Maier** Mannheim, P 1, 6 1 Trepp  
gegenüber Landauer

Institut für Gesichtspflege - 19 Jähr. Praxis - Beratung kostenlos.  
Aerztl. Empfohl. - Zahl. Danksch. - Sprechst. tägl. v. 9-7 Uhr

### Verkäufe

#### Geschäftshaus an der Breiten Straße

für jede Branche geeignet besond.  
Verh. halber sofort bei größ. Anz.  
preiswert zu verkaufen. B1046  
Geß Ang. unter J G 9 an die  
Geschäftsstelle da. Bl. erbeten.

#### Feudenheim. Hochherrschafliche Villa

besichtigungsfrei, bezugsfertig, bei größter  
Anz. zu verfaul., ferne im Ban begriffene  
Einfamilienhäuser in jeder Preisklasse. \*7527  
Käberer Reich, Hlsm., Feudenheim  
Gangstraße 138, Telefon 21475.

#### Prima Existenz! Gute Lage!

Reinigungsbüro u. Delvertrieb (Kolonialw.  
etc.) zu verfaul., sehr 3 Zimmer, Bad etc.  
zu verfaul., Ginnheim, nachw. monat. 2500 M.  
Gr. ca. 2500 M. Ang. u. N J 11 an d. G. G. H.  
\*7545

#### 1 Telephonzelle

schönlicht, in gutem Zustande, wegen Platz-  
mangel sofort billig zu verkaufen.  
Näheres unter K P 159 durch die Ge-  
schäftsstelle da. Blattes. G550

#### Motordreirad

Blumauer-Transportdreirad, 1/2 P.S. (Hau-  
denform), sehr gut erhalten, häufig zu ver-  
kaufen. G500

Wagen, neuer modern.  
Räderwagen  
(Wagen) umhängeb.  
weit unter Selbst-  
kostenpreis abzugeben.  
(Worm, 10-12 Uhr).  
Meyer, T 3, 24.  
B1004

#### Neustheim. Besichtigungsfreies Einfamilienhaus

3 Zimmer mit reichl.  
Zubehör, Zentralheizg.,  
zu verfaul., od. zu ver-  
mieten. Geß. Angab.  
unter J R 10 an die  
Geschäftsstelle. B1049

#### Mehrere Ein- u. Zwei- Familienhäuser

sofort besichtb. zu ver-  
kaufen durch \*7509  
Ganghof u. J. J. J. J. J.  
Geschäftstr. 2 u. 3.  
Feudenheim, Höhen-  
straße 9, Tel. 20 625.

#### Motorrad

W150, 1/2 P.S., sehr  
bereit, zum Verfaul. u.  
150 M. zu verkaufen.  
Näheres u. d. Geschäfts-  
stelle da. Bl. \*7502

#### Wako-Motorrad

2,7 P.S., 3 Ganggetr.  
u. Seitenübertragung,  
besond. Umhänge wech-  
selbar u. zu auch gün-  
stigen Zahlungsbeding.  
zu verkaufen. \*7547  
G. H. F. 4, 17.

#### gut erhaltenes Schlafzimmer

und Küche billig zu  
verkaufen. Besingung  
wird frei. Angebote  
unter M W 99 an die  
Geschäftsstelle. \*7515

#### Bücherschrank

billig zu verfaul., Angab.  
unter K V 45 an die  
Geschäftsstelle. B1050

Trübbeliger Handwagen  
billig zu verkaufen.  
U 4, 27, 2, 24.

# LEIDER STOFFE

nur  
Qualitäten

Ganz besonders billige Preise  
sichern Ihnen bei unserer  
Riesen-Auswahl  
den günstigsten Einkauf

Neue Schotten doppeltbreit, solide, haltbare Qualität	85
Waschsam gute Qualität, in großen Partien	1.60
Papillon-Schotten reine Wolle, 70 cm breit, in den neuesten Steigungen	1.95
Popeline reine Wolle, doppeltbreit, moderne Farbensortimente	1.95
Jacquard reine Wolle, doppeltbreit, moderne Farben	2.50
Composé Saison-Neubau, reine Wolle, 70 cm breit, feste Karos	2.75
Shetland 140 cm breit, das neueste für Mäntel und Costüme mit passendem Lini	3.75
Rips-Popeline 130 cm breit, reine Wolle in neuen Modelfarben	3.95
Strickstoff-Imitation reine Wolle in besonders schönen Designs	4.75
Composé 95, 100 cm breit, reine Wolle, neueste Bindung in entzückenden Karos mit pass. Lini	5.75
Manierstoffe 150 cm breit, reine Wolle, strickstoffähnliche Gewebe für Jacken- u. Kleidermäntel	5.75
Bordürenstoffe 130 cm breit, reine Wolle in besonders geschmackvoller Ausführung	6.75
Ottomane 150 cm breit, reine Wolle, strickstoffähnliche Gewebe für Mantel	9.25
Crépe-Cad 130 cm breit, reine Wolle, das neue Gewebe in herrlichen Frühjahrsfarben	9.75
Satin-Façonné Saison-Neubau, 130 cm breit, reine Wolle in bes. vornehmer Ausf.	10.50
Kammgarnstoffe 140 cm breit, für Mäntel u. Costüme in den neuesten Designs, Nr. 13, 50	12.90

Sehen Sie sich unsere Stoff-Fenster an!

## GEBRÜDER Rothschild

MANNHEIM, K 1, 1-2 Breitestrasse.

### Fußeleidende! WIZARD

Wenn nichts mehr hilft, unsere  
WIZARD-EINLAGE

hilft Ihnen doch noch.

Beratung durch Orthopäden kostenlos.  
5 Tage zur Probe.

Hill & Müller, Kunststraße, N 3, 12



### Miet-Gesuche

**Büro gesucht**  
3-4 Räume in guter Lage. 2164  
Angebote unter O Q 165 an die Geschäftsstelle.

### Wohnungstausch

Geboten: Schöne 4 Zimmerwohnung, Bade-  
zimmer, 1 Mansarde mit allem Zu-  
behör. Rufnummer 20  
Gesucht: Gleiche Wohnung, Vorzimmer oder  
1 Obergeschoss mit Mansarde und  
allem Zubehör. 2288  
Angebote unter E E 191 an die Geschäftsstelle.

### Tausch

Sie in Karlsruhe 1000 4 Zimmerwohnung  
belle Lage \*7553  
Suche in Mannheim 3-4 Zimmerwohnung  
erst. mit Boden und Lagerräume.  
Angebote unter O E 39 an die Geschäftsstelle.

### Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

### Stadtgespräch

sind meine billigen Möbel!

- Schlafzimmer mit Spiegel 240.-
- Schlafzimmer schrank Mk. 390.-
- Schlafzimmer eich m. echt w. 390.-
- Schlafzimmer eiche mit 150 cm 495.-
- Küchen mit echt weiß. Marmor Mk. 185.-
- Küchen komplett, elegante Modelle . . . . . Mk. 390.-
- Herrenzimmer komplett . . . . . Mk. 390.-
- Schränke mit Messingstange Mk. 32.-
- Wollmatratzen 4teil. mit gut. Drell 35.-
- Chaiselongue eleg. Ueberr. verstellb. 50.-

Ferner: Speisezimmer, Diwan, Bettfedern  
usw. zu äußerst billigen Preisen. 2193  
Zahlungs erleichterung gestattet.  
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

### Möbelhaus Max Kissin

R 3, 10 Mannheim R 3, 10

### Lampenschirm-Gestelle

- 50 cm Durchmesser 1.10 M.
- 50 " " 2.00 "
- 60 " " 2.50 "
- 70 " " 3.10 "

Alle Form. u. Preise. Ia. Japan-Seide 4.50 M.  
Ia. Seiden-Batist 1.60 M., sow. sämtl. Besatz-  
artikel, w. Seidenfr., Schürze, Rüschen, Wickel-  
band u. fert. Schirme in gr. Ausw. Neuher-  
ziehen billig. Lampenschirmbedarf 6. Schulstr. 1 & 7

### Wilhelm Hager feine Herrenschneider

feinste Stoffe u. Maßbügelmesserfertigung  
Waldhofstraße No. 135, Neubau No. 48, pt.  
Galteltelie Verzögerungsbefr. \*7500

### Schreiber

### Preis-Abschlag

für Butter

fr. frische Butter 2.10

Eingetroffen:

### 1 Waggon

frische Eier

schwere Steyer 12-13 1/2

schwerste Italiener 15

### Schreiber